

Band X., Nr. 4711, Seite 382

*Berthold der Vogt von Bulach und sein Sohn Friedrich geben dem Kloster
Reuthin einen Brühl zu Schwandorf und eine Gült.*

Ohne Ortsangabe, 1295. Juli 28.

Wir Ber. der vogt von Bûla und Friderich min sun tûn kunt allen den disen brief sehent alder hõrent lesen, daz wir den vrowan von Rûthi bi Wilperk haben gegeben unsern brül ze Swaindorf, den siu ehe vor hant gehabet viunf jar ze niezzen mit allem reht, alse wir in haben gehebet. Ihc vor genemeter vogt vergih ohc dabi, daz ihc dem selben closter han gegeben sehzehen Tûwinger geltez alliu jar von einem made in dem obern Leûra immer mer ewelicke. Der rede ist gezûk: brüder Walther von Haigerloch, brüder Erlwin, H. der cappelan von Rûthi vnd Ûlrich der Snizzer von Bûla.

Diz geschach, do von gottes gebürtte waren zwelf hundert jar nonzek jar an dem vûnften jare, an sante Panthaleones tak. Daz disiu rede stete blibe, dar umbe han ihc der vogt disen brief gestetet und gevestenat mit minem insigel.

—

Nach dem Original.

Siegel s. bei Alberti: Adels- und Wappenbuch, S. 99, Nr. 57.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 517 U 1295

Weitere Angaben

Sprache:

Deutsch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Haigerloch Wohnplatz (16384)

Haigerloch, BL

Neubulach Wohnplatz (6871)

Neubulach, CW

Reuthin Wohnplatz (6957)

Reuthin, Wildberg, CW

Schwandorf Wohnplatz (14136)

Schwandorf, Neuhausen ob Eck, TUT

Wildberg Wohnplatz (6963)

Wildberg, CW